

Ich möchte mehr über den Einsatz der Carl-Isler-Stiftung und die Arbeit der Stadtmission Freiburg erfahren. Senden Sie mir gerne kostenlose Infos zu.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Ihre Daten sind nach der Datenschutz-Grundverordnung geschützt und werden nach deren Richtlinien verarbeitet. Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.stadtmission-freiburg.de/datenschutz | Anbieter: Ev. Stadtmission Freiburg e.V., Adelhauser Str. 27, 79098 Freiburg. Vertreten durch: Ewald Dengler, Vorstand

Carl-Isler-Stiftung
Adelhauser Straße 27
79098 Freiburg

Helfen Sie uns ...

- Menschen in Not mit Rat und Tat beizustehen
- Seniorinnen und Senioren einen Lebensabend in Würde zu ermöglichen
- Suchtkranken Wege in die Freiheit zu zeigen
- Menschen mit Gottes Liebe in Berührung zu bringen.



Stiften und spenden

Jeder Beitrag ist wertvoll! So können Sie helfen:

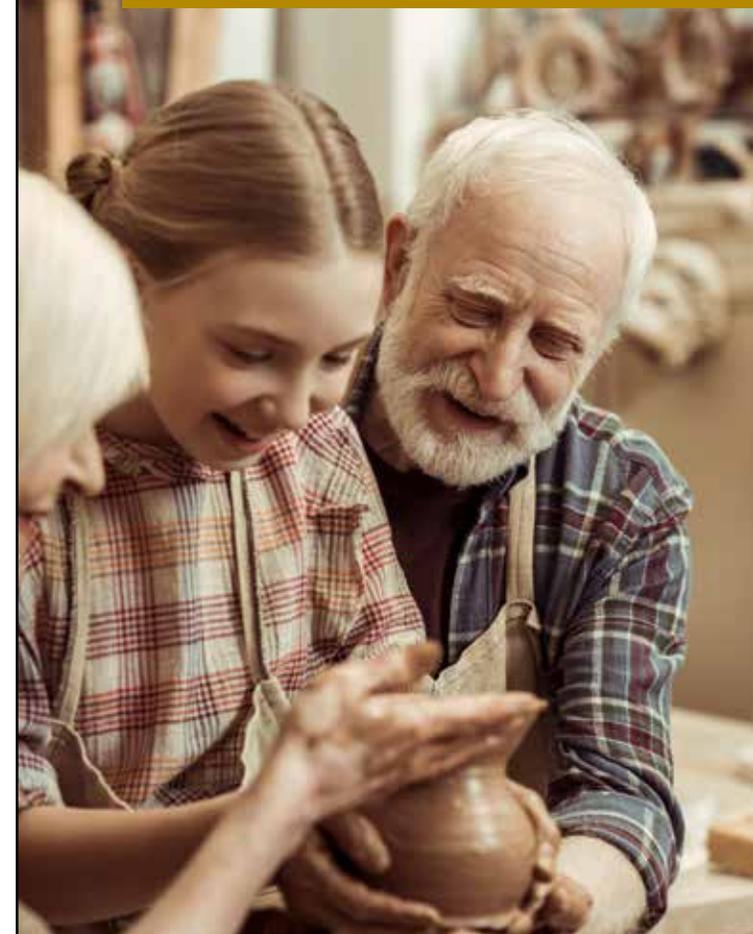
- **durch eine Spende**
Spenden fließen direkt in aktuelle Projekte der Stadtmissionsarbeit. Die Stiftung hilft dort, wo gerade dringender Bedarf ist.
- **durch eine Schenkung oder testamentarische Verfügung**
Zustiftungen erhöhen das Kapital unserer Stiftung. Ihr Geld verbleibt dann auf Dauer in der Stiftung und Sie helfen langfristig. Die Zinserträge kommen satzungsgemäß der Arbeit der Stadtmission zugute. In beiden Fällen genießen Sie steuerliche Vorteile.

Unsere Bankverbindung:

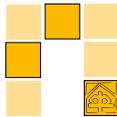
Sparkasse Freiburg

IBAN: DE19 6805 0101 0012 6316 25

BIC: FRSPDE66XXX



Spuren hinterlassen Zukunft schenken

 **Carl Isler
Stiftung**

Förderstiftung der Evangelischen
Stadtmission Freiburg e.V. 

Der Not begegnen

Wer ein Haus baut, weiß: Auf das Fundament muss Verlass sein. Nur auf ein stabiles, tragfähiges Fundament können die Mauersteine gesetzt werden. Die 2007 gegründete Carl-Isler-Stiftung bildet solch ein stabiles Fundament für unsere Arbeit. Dadurch wird es uns auch in Zukunft möglich sein, aktuellen Notlagen zu begegnen - unabhängig von spärlicher fließenden öffentlichen Geldern. Wir möchten mit Ihnen in einer Gemeinschaft von Stiftern, Freunden und Förderern die zentralen Anliegen der Evangelischen Stadtmission Freiburg unterstützen. Tragen Sie dazu bei, dass wir Menschen in Not auch weiterhin eine helfende Hand reichen können, die sie hält, stützt und aufrichtet!



Ewald Dengler
Vorstand der Evang.
Stadtmission Freiburg



Christiane Engstfeld
Botschafterin der
Carl-Isler-Stiftung



Dr. Klaus Schüle
Vorsitzender des
Kuratoriums

Wir beraten Sie gerne persönlich und freuen uns von Ihnen zu hören!

Adelhauser Straße 27, 79098 Freiburg
Tel. 0761 3 19 17- 22, Fax 0761 3 19 17- 24
stiftung@stadtmission-freiburg.de
www.carl-isler-stiftung.de

Weitere Mitglieder des Kuratoriums:
Stefan Heckhausen, Dr. Klaus Lowka, Hans Nußbaum,
Sven von Ungern-Sternberg, Peter Wien

So helfen wir...

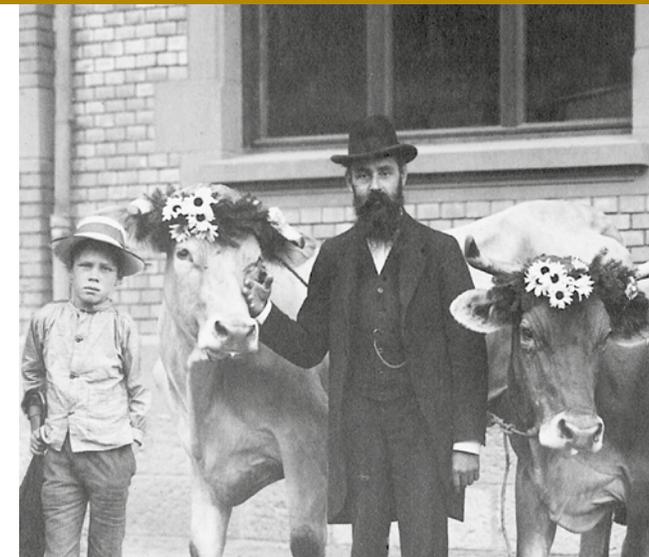
Wie hilft die Carl-Isler-Stiftung konkret?

Hier eine kleine Auswahl bisheriger Förderprojekte:

- Näherwerkstatt für erwerbslose Frauen
- Gestaltung eines Gartens für demenzkranke Senioren
- Selbsthilfeprojekt für Angehörige spielsüchtiger Menschen
- Freiwillige (FSJ) in der Bahnhofsmision
- Lebensmittelpakete & Schulranzen für die Ukrainehilfe des S'Einlädele



Die Carl-Isler-Stiftung unterstützt die Arbeit der Evangelischen Stadtmission in ihrer ganzen Breite – von der Altenpflege über die Suchthilfe bis hin zu unserer missionarischen Tätigkeit. Längst nicht alle Aufgaben können durch öffentliche Zuschüsse oder Kostenträger finanziert werden. Die Stiftung will mit ihren Mitteln dort einspringen, wo andere Geldgeber fehlen. So trägt sie dazu bei, dass sich die Stadtmission auch weiterhin beherzt für Menschen einsetzen kann - wo immer Not herrscht und Hilfe nötig ist.



Carl Isler

Carl Isler war von 1906 bis 1954 in der Leitung der Stadtmission tätig. Sein Herz schlug für die Armen, Mittellosen und Notleidenden. Durch Freunde in der Schweiz konnte er im Ersten Weltkrieg vermitteln, dass viele Freiburger Kinder und verarmte Familien Hilfe erhielten. Unter anderem gab es Speisungen für Kleinrentner, Erwerbslose und andere Bedürftige. Nach dem Krieg, als die Hungersnot besonders groß war, besuchte er Freunde in der Schweiz und brachte von dort zwei Kühe mit, um viele Kinder mit Milch zu versorgen. Schon damals bewies Isler mit dieser Aktion Weitsicht und dachte langfristig. Sein Handeln ist uns auch heute noch Vorbild und Ansporn, uns mit Leidenschaft und Erfindungsreichtum für Menschen einzusetzen.